

	<p><b>Objekt:</b> Mainz: Sedisvakanz</p> <p><b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p><b>Sammlung:</b> Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p><b>Inventarnummer:</b> 18270377</p>
---	---

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Stoess [Public Domain Mark]

## Beschreibung

Wohl eine Prägung während der Sedisvakanz 1059/1060, 1084 oder 1088/1089.

Vorderseite: Brustbild mit Tonsur (des Heiligen Martin (?)) von vorn. Links ein Krummstab.

Rückseite: Turm zwischen zwei Kleeblättern auf Torbogen, darin Ringel zwischen drei Kugeln.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.01 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1060-1089

wer

wo Mainz

Besessen wann

wer Hermann Dannenberg (1824-1905)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Architektur

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 448 (dieses Stück)..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 823a (dieses Stück).